

## Weitere Objektcharakteristiken

1. In unseren bisherigen Arbeiten (vgl. Toth 2012a-g) hatten wir folgende 15 Charakteristiken zur Determination gerichteter Objekte unterschieden: Einbettungsstufe, Lagerrelationen, Sortigkeit, Materialität, Strukturalität, Objektabhängigkeit, Detachierbarkeit, Vermitteltheit, Zugänglichkeit, Stufigkeit, Reihigkeit, Orientiertheit, Geordnetheit, Stabilität und Variabilität.

2. Es gibt jedoch zahlreiche weitere Möglichkeiten, Objekte im Sinne einer Objekttheorie (Ontik, vgl. Toth 2012h) zu charakterisieren. Der Aufsatz bringt lediglich eine Auswahl.

### 2.1. Permanente und nicht-permanente Objekte

Hierher gehören v.a. Objekte aus der Objektfamilie der Kleidungsstücke. Während man z.B. Unterhosen, Socken, Hosen, Hemd und Schuhe permanent trägt, trifft dies für Handschuhe, Hausschuhe und Hüte nicht zu. Durch die Objekteigenschaft der (Nicht-)Permanenz unterscheiden sich Lesebrille und Sonnenbrille. Beispiele für Objekte aus anderen Objektfamilien: Fiebermesser vs. Thermometer, Klappbett vs. Bett, Sonntagskleidung vs. Werktagskleidung, Festtagsgeschirr vs. profanes Geschirr, aber auch Objekte wie Fingerhüte, Mundschutz, Knieschoner, Sturzhelm, usw.

### 2.2. Konverse und nicht-konverse Objekte

Bostitch und Klammerentferner, Nagellack und Nagellackentferner, Klebestreifen und Brieföffner, Tinte und Tintenkiller (nicht aber: Tintenlöscher).

### 2.3. Komplementäre und nicht-komplementäre Objekte

Die folgenden Beispiele sind dem Lehrbuch "Kunstgerecht servieren" (1973) entnommen.

Objekte	Komplementäre Objekte
Dunkles Fleisch	Ketchup, Worcester sauce, Senf
Siedfleisch, Wurstwaren, Aufschnitt	Senf

Bündner Fleisch, Rohschinken	Pfeffermühle
Süßspeisen wie Méringues, Fruchtkuchen	Streuzucker
Gemüsesuppen, Teigwaren, Risotto	Reibkäse

## 2.4. Durchschnittsobjekte

Objekt A	Objekt B	Durchschnittsobjekt
Schlagwerkzeug	Schneidewerkzeug	Axt
Seite	Buch	Heft
Stufe	Treppe	Leiter
Fahrrad	Auto	Mofa
Kopftuch	Hut	Mütze

Entsprechend für Vereinigungsobjekte und Differenzobjekte.

## 2.5. Charakteristiken paarweiser Objekte

### 2.5.1. Konjunktive Objekte

Stets beide Objekte A und B (z.B. Messer und Gabel).

### 2.5.2. Postsektive Objekte

Das eine Objekt A oder B ohne das andere Objekt B oder A (z.B. Suppe oder Salat).

### 2.5.3. Präsektive Objekte

Das eine Objekt B oder A ohne das andere Objekte A oder B (z.B. Teelöffel oder Eßlöffel).

### 2.5.4. Rejektive Objekte

Keines der beiden Objekte A und B (z.B. weder Vorspeise noch Dessert).

#### 2.5.5. Disjunktive Objekte

Mindestens eines der beiden Objekte A und B (z.B. Gemüse oder Salat).

#### 2.5.6. Implikative Objekte

Das Objekt A nicht ohne das Objekt B (z.B. Pommes mit Ketchup).

#### 2.5.7. Replikative Objekte

Das Objekt B nicht ohne das Objekt A (z.B. Fleisch mit Sauce und Knödel).

#### 2.5.8. Exklusive Objekte

Höchstens eines der Objekte A und B (z.B. Menu 1 oder Menu 2).

#### 2.5.9. Äquivalente Objekte

Beide Objekte A und B oder keines (z.B. Gobelet-Glas für Weißwein, Kelch-Glas für Rotwein).

#### 2.5.10. Kontravalente Objekte

Entweder das Objekt A oder das Objekt B (z.B. Rotwein für Helles Fleisch und Fisch, Weißwein für dunkles Fleisch).

#### 2.5.11. Präpensive Objekte

Jedenfalls das eine Objekt A oder B (z.B. Senf oder Ketchup zu Hotdogs).

#### 2.5.12. Pränonpensive Objekte

Keinesfalls das eine Objekt A oder B (z.B. Teigwaren oder Reis zu Steaks).

#### 2.5.13. Postpensive Objekte

Jedenfalls das andere Objekt B oder A (z.B. Röstzwiebel oder gebundene Zwiebelsauce zu Bratwurst).

#### 2.5.14. Postnonpensive Objekte

Keinesfalls das andere Objekt B oder A (z.B. Gewürzgurken oder Sauerkraut zu Schokoladenpudding).

#### 2.5.15. Tautologische Objekte

Alles von A und B (z.B. Hotdog und Ketchup sowie Senf).

#### 2.5.16. Antilogische Objekte

Nichts von A und B (z.B. Hotdog ohne Ketchup und ohne Senf).

#### Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der Theorie gerichteter Objekte I, II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Grundlegung einer operationalen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Die Orientiertheit von Objekten und Systemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

Toth, Alfred, Ordnende und geordnete Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012e

Toth, Alfred, Stabile und instabile Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012f

Toth, Alfred, Variable und invariable Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012g

Toth, Alfred, Ontik und Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012h

10.9.2012